

# Inhalt

6	Vorwort von Thomas Rammerstorfer
8	Vorwort von Marina Wetzlmaier
10	<b>Die grüne Bewegung in Österreich</b>
12	Die Geburtsstunde: Zwentendorf
14	Die Schlacht der Bäume: Hainburg
18	<b>Die Bändigung der Flüsse</b>
19	Mensch und Traun
22	Die Wasserkraft in Oberösterreichs Energiepolitik
27	<b>Das Kraftwerk in Planung</b>
28	Zur ökologischen Bedeutung der Traun
32	Geprägt von der Traun: Stadl-Paura
35	Kraftwerk Lambach: Immer wieder umgeplant
36	Die AkteurInnen
37	Für die freien Fließstrecken: Die Bürgerinitiative Traun
42	Unterstützung von Außen: Global 2000
52	BerufsdemonstrantInnen oder DemonstrantInnen mit Beruf?
55	Unterstützung durch die Bevölkerung
58	AkteurInnen der Pro-Seite
58	Die ÖVP und Landeshauptmann Pühringer
58	Initiative pro Traunkraftwerk Lambach (ITL)
60	Lokale UnternehmerInnen
60	„Für Wasserkraft. Für Lambach“: Strategien und Argumente der Pro-Seite
64	Das Kraftwerk und die Parteien
64	Die Debatte auf Bundesebene
70	Alle gegen einen in der Landespolitik
71	Gespaltene Gemeindepolitik

76	Jänner bis April 1996
77	Beginn der Bauarbeiten und der Besetzung
80	Alltag des Widerstands
83	Verpflegung und Koordination
90	Aktionen und Feste
92	Vom Mantra der Gewaltfreiheit
104	Wie die Bergpredigt – Gottesdienste in der Au
109	Kunst und Kultur im Widerstand
116	Die Toten von Lambach
118	Haderers Scherz mit Folgen
122	Der Tiefschlag
127	David gegen Goliath: Der Kampf der Schoberleitners
129	Baustopp!
132	Unruhe nach dem Sturm
138	Der Traum ist aus
140	Resumee und Folgen
141	Wirtschaft
143	Politik
145	Ökologie
150	„Ein Sieg des eigenen Gewissens“. Die Folgen für die Menschen
157	Anhang
158	Chronologie
164	Quellen
165	InterviewpartnerInnen
166	Bildnachweis
167	Über uns